



FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
010	Stadterwaltung Speyer			010
020	3 1. JAN. 2007			020
030				030

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Speyer, den 24.1.2007

Stadtrat am 01.03.2007

SWG-Antrag: Schaffung einer Räumlichkeit mit mittelalterlichem Stadtmodell

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Fremdenverkehr ist für unsere Innenstadt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Speyer genießt bei den Touristen hohes Ansehen, das zeigen die ansteigenden Besucherzahlen der vergangenen Jahre.

Eine Attraktivitätssteigerung bei den Stadtverführungen soll dazu beitragen, diese aufrecht zu erhalten.

Bei der Anzahl der Stadtführungen haben wir mittlerweile die 3000er-Marke im Jahr überschritten.

Viele Besucher haben aber nur eine kurze Verweildauer in unserer Stadt. Bei ihrem Aufenthalt möchten Sie möglichst viel von Speyer sehen und erfahren. Dieses wird auch bei Gesprächen mit den Stadtführern immer wieder deutlich.

Die Speyerer Wählergruppe beantragt deshalb:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Raum zur Verfügung zu stellen, der auf der Route der Stadtführungen liegt, in dem ein Modell des mittelalterlichen Speyers mit Dom, Domhügelbebauung mit Kreuzgang, Vorstädten, den Stadtmauern mit seinen 68 Tor- und Wehrtürmen, 38 Kirchen und Stiftsgebäuden, sowie den ehemaligen Judenvierteln, vor dem großen Stadtbrand von 1689 gezeigt werden kann.

Der damalige Stadtplan soll sogar nach jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnissen einen städteplanerischen Vorbildcharakter gehabt haben. Dieses Modell sollte im Umfeld mit mittelalterlichen Flurplänen eingerahmt sein, auf dem der Rheinverlauf mit Speyerbachmündung sowie Rheinübergänge usw. dargestellt sind.

Das ganze könnte mit einer multimedialen Diashow ergänzt werden, bei der gleichzeitig durch Lichtpunkte auf die gerade besprochene Objekte wie z.B. dem ehemaligen Reichskammergericht, verschiedenen Klöstern und Kirchenbauten und vieles mehr aufmerksam gemacht wird.

Diese Anlage könnte mit verschiedenen Programmen evtl. auch mehrsprachig bestückt werden, je nach gewünschter Verweildauer an diesem Modell. So wäre z.B. die Möglichkeit geboten, auch frühgeschichtliche Ausgrabungen und Fundstellen mit einzubeziehen.

Unsere modernen Techniken bieten viele Möglichkeiten, den Besuchern unserer Stadt mit ihrer bewegten Geschichte, in kurzer Zeit einen umfassenden Überblick zu geben, den ein Stadtführer mit vielen Worten nicht so schnell vermitteln kann.

Mit dem historischen Museum der Pfalz sollte Kontakt aufgenommen werden, da unseres Wissens nach das dort befindliche Stadtmodell mit Verwendung finden könnte. Auch wären die Fachleute des Museums, die durch viele Ausstellungen in den letzten Jahren Erfahrungen mit solchen Repräsentationen haben ein kompetenter Mitgestalter dieser Sache.

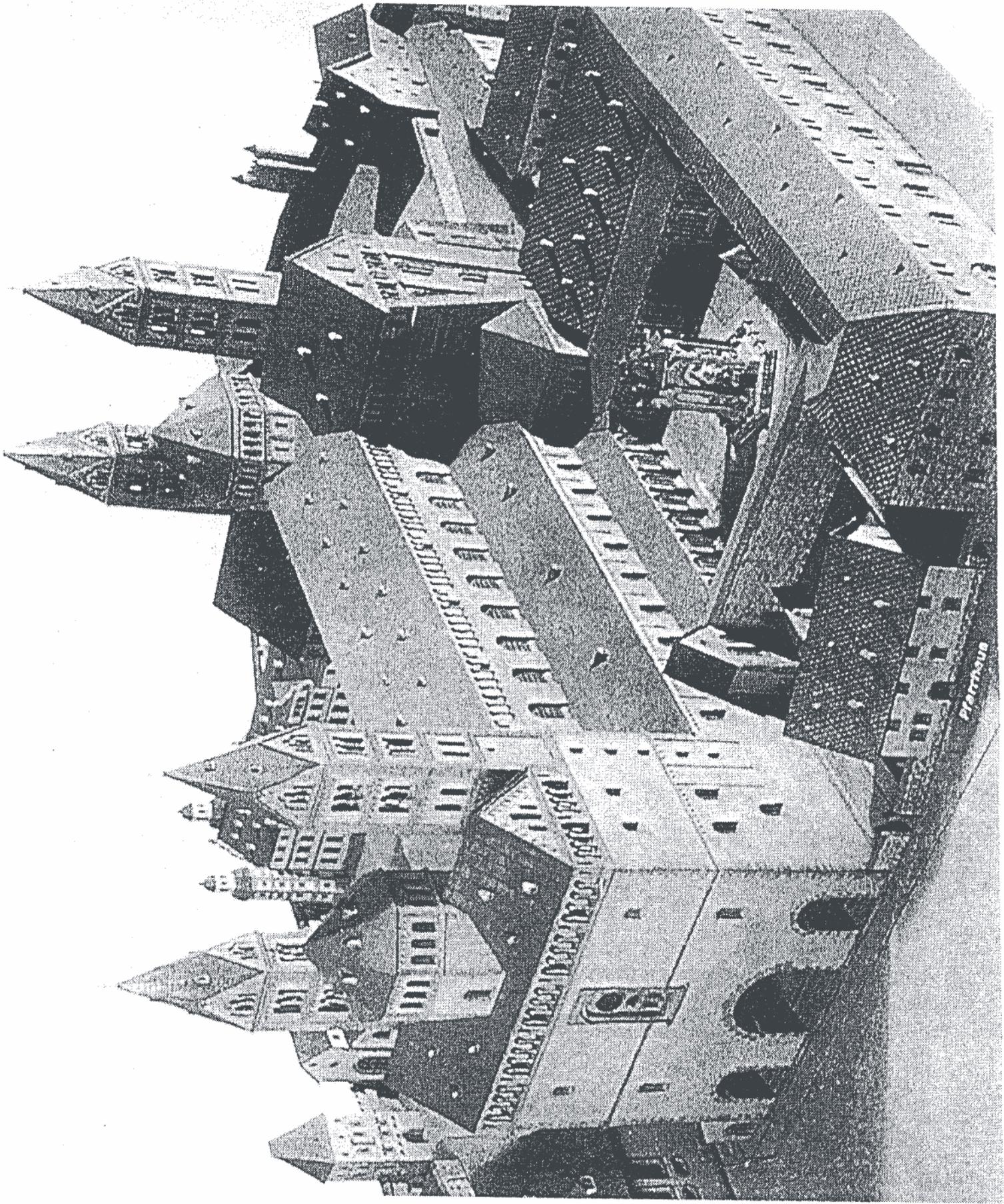
Weitere Begründung erfolgt im Rat mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



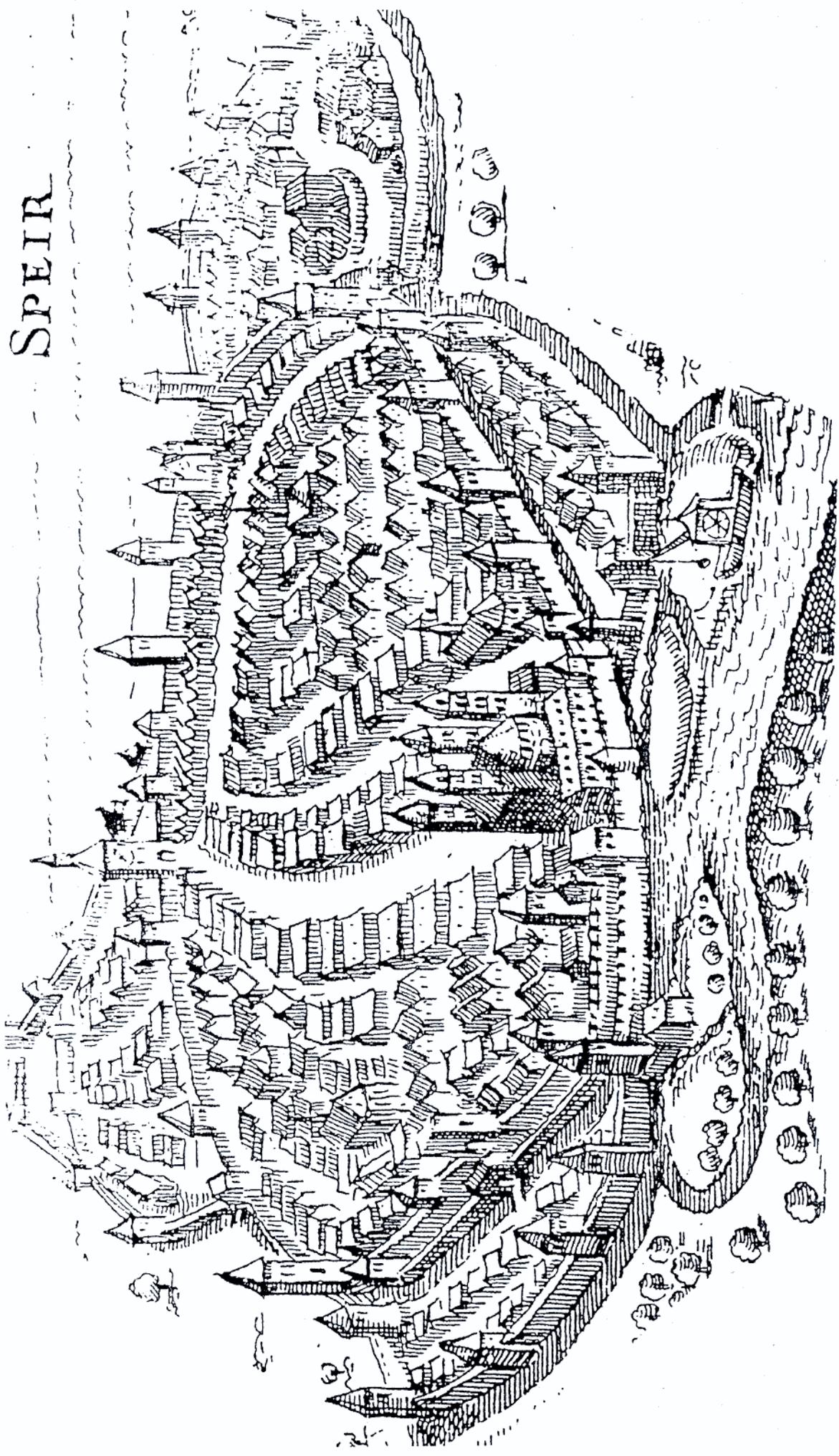
Hermann Preuss
SWG-Fraktionsvorsitzender

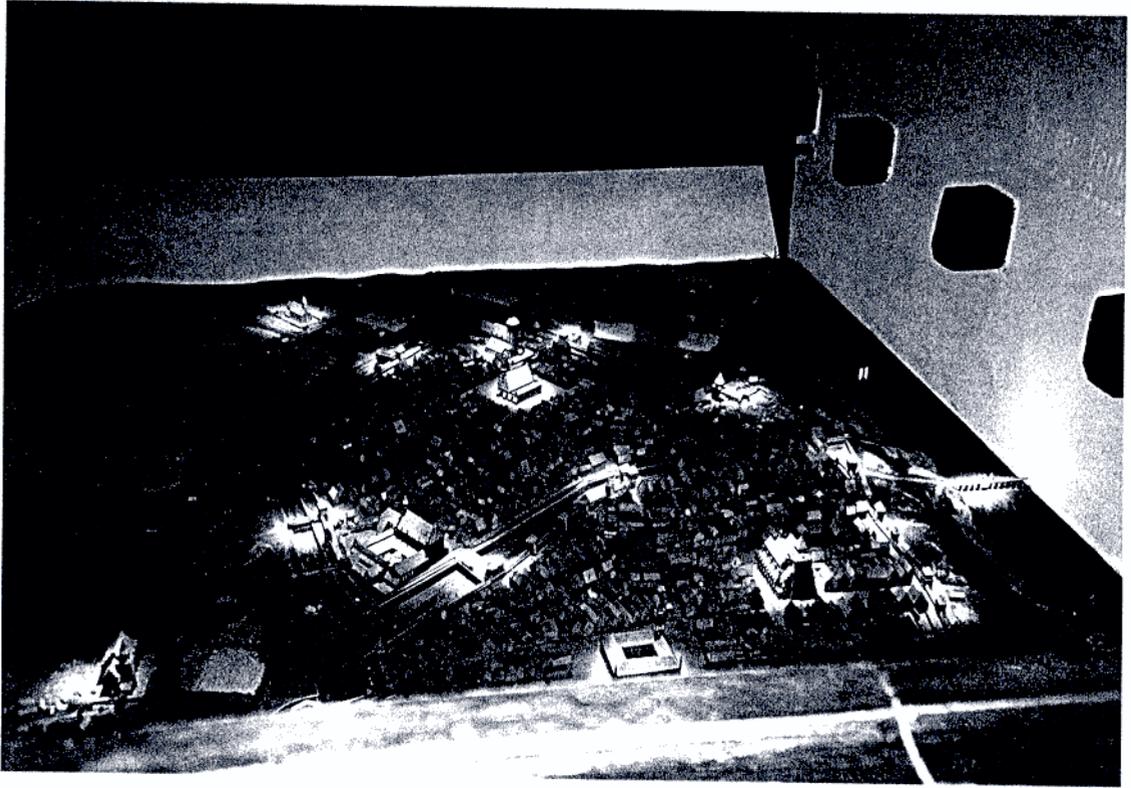
Anlagen
Detailausschnitt aus dem historischen Modell
Kopie einer mittelalterlichen Stadtzeichnung
mittelalterlicher Flurplan



Modell Dom mit Kreuzgang, Historisches Museum der Pfalz

SPEIR





1. Um die innere Stadt:

1. Der Salvatorthurm,
2. Der Schusterthurm,
3. Der Leuchthurm,
4. Der Judenthurm,
5. Der Totengräberthurm,
6. Der Rose Thurm,
7. Der Runde Thurm,
8. Der Weidenthurm,
9. Der Eurlchthurm,
10. Das Alspörtel,
11. Das Neuspörtel,
12. Der Schmiedthurm,
13. Der Weiße Thurm,
14. Das Armbrustertor,
15. Der Metzgerthurm,
16. Der Zimmerleuthurm,
17. Das Keidenrümchen,
18. Der Uden- oder Kürschnerthurm,
19. Der Nikolausturm,
20. Das Tränkertor,
21. Der Mittelstegthurm oder Kalsburgtor.

I. Um die Vorstadt vor dem Alspörtel:

22. Das Hiffelstör,
23. Der Storchenturm,
24. Der Schwalbenturm,
25. Der Habichtsturm,
26. Der Kautzenturm,
27. Der Kaktelturm,
28. Das Mühlrümchen,
29. Der Turm zur Meise,
30. Der Turm zum Strauß,
31. Der Turm zum Wächler,
32. Der Turm zum Papagei,
33. Das Gylgentor,
34. Der Turm zum Adler,
35. Der Turm zum Falken,
36. Der Turm zum Greifen,
37. Der Turm zur Nachtigall,
38. Der Turm zum Kranich,

39. Der Streifertorthurm,
40. Der Kreuzthurm,
41. Turm zum Hahnen,
42. Turm zum Bock,
43. Turm zur Taube,
44. Turm zum Drachen,
45. Alceithurm

II. Vorstadt über dem Nasenbühl:

46. Der Almendthurm,
47. Der Adrenturm,
48. Der Adrenturm,
49. Der Adrenturm,

50. Der Farnen Turm,
51. Sächterthurm oder Rheinort,
52. Der Gackthurm,

IV. Um die Vorstadt

53. Fischertor,
54. Stephansthurm,
55. Euwenturm,
56. Schleichert.
61. Das Ger

V. Vorstadt Alspeyer

62. Turm zur Linde,
63. Turm zur Tanne,
64. Turm zur Eiche,
68. Der Dieb

Die Freie Reichs
Speyer



- 4. ALLERHEILIGENS
- 5. DEUTSCHERHERREN
- 6. PREDIGERKLOSTER
- 7. BARFÜSSERKLOSTER
- 8. KARMELITERKLOSTER
- 9. AUGUSTINERKLOSTER
- 10. KLOSTER ZUM HEILIGEN SPIRITUS
- 11. ST. MAGDALENER
- 12. ST. KLARA KLOSTER
- 13. ST. GEORGSPFARRKIRCHE
- 14. ST. JOHANNESPFARRKIRCHE
- 15. ST. PETERSPFARRKIRCHE
- 16. ST. BARTHOLOMÄUSPFARRKIRCHE
- 17. ST. JAKOBSPFARRKIRCHE
- 18. ST. MARTINSPFARRKIRCHE
- 19. ST. GILGENPFARRKIRCHE



Bamberg

